

EUWAX

Börse Stuttgart

Halbjahresfinanzbericht 2020

der EUWAX Aktiengesellschaft

gemäß § 115 WpHG per 30. Juni 2020

Zwischenlagebericht zum 30.06.2020 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft	2
Wirtschaftsbericht.....	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	2
Geschäftsverlauf	3
Ertragslage.....	3
Vermögenslage	4
Finanzlage.....	4
Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2020	5
Risikobericht.....	5
Prognosebericht	5
Sonstige Angaben	6

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Die organisatorische und rechtliche Struktur der EUWAX Aktiengesellschaft (EUWAX AG), die im Lagebericht zum 31.12.2019 ausführlich erläutert wurde, besitzt weiterhin Gültigkeit.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr 2020 wurde durch hohe real- und finanzwirtschaftliche Unsicherheiten geprägt. Die Covid-19-Krise hat mehrere Arten schneller und massiver ökonomischer Schocks nach sich gezogen. Hierzu zählen Angebots-, Nachfrage- und Unsicherheitsschocks, die sich zudem gegenseitig verstärken. Im März reagierte die EZB (Europäische Zentralbank) mit drei wichtigen Beschlüssen, um die Gesamtwirtschaft zu stabilisieren. Die Liquiditätsbereitstellung wurde über bereits laufende Programme hinaus ausgedehnt, die Drittel-Regel für Anleihekäufe aufgehoben und es wurde ein neues Corona-spezifisches Anleihekaufprogramm in Milliardenhöhe auf den Weg gebracht. Die FED (Federal Reserve) hat den Leitzins zweimal um jeweils 50 und 100 Basispunkte auf die Spanne von 0 bis 0,25 % gesenkt, Programme zur Liquiditätsbereitstellung für Banken angekündigt und ihre Anleihekaufprogramme ausgeweitet. Im Kampf gegen die Covid-19-Krise haben die Regierungen in Europa und in den USA billionenschwere Hilfsprogramme beschlossen.

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland schrumpfte im ersten Quartal 2020 um 2,2 % gegenüber dem Vorquartal. Das war der stärkste Rückgang seit der Finanzkrise. Auch die Stimmung unter den deutschen Unternehmen hat sich rasant verschlechtert. Im April stürzte der ifo-Geschäftsklimaindex mit 74,3 Punkten auf ein historisches Tief und erreichte im Juni wieder 86,2 Punkte.

Die Corona-Pandemie verursachte einen der größten Börsenabstürze, dessen Ausmaß mit der Dot-com-Blase und der Finanzkrise vergleichbar ist. Die meisten Indizes verloren im ersten Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Von seinem Allzeithoch Ende Februar (13.795,24 Punkte) fiel der DAX bis Mitte März um mehr als 5.000 Punkte auf 8.442 Punkte. Danach folgte eine schnelle Erholung und der deutsche Leitindex schloss am 30. Juni 2020 bei 12.311 Punkten, mit einem Minus von knapp 8 % gegenüber dem Jahresbeginn. Der Volatilitätsindex (VDAX-NEW) befand sich im März auf historisch hohem Niveau (93,30 Punkte), wie er zuletzt während der Finanzkrise beobachtet wurde. Im April stabilisierte sich der Index und schloss Ende Juni bei 34 Punkten. Die steigende Illiquidität an den Anleihemärkten hat die Renditen und Credit Spreads auf seit 2011 nicht mehr beobachtbare Niveaus getrieben. Mitte März haben sich die Credit Spreads für europäische Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen verdoppelt bzw. verdreifacht.

Die Handelsumsätze der deutschen Börsen wiesen durch die Covid-19-Krise im ersten Halbjahr einen starken Anstieg auf. Auch die Online-Broker verzeichneten seit Jahresanfang einen Zuwachs der Anlageaktivität, sowohl die Anzahl der Kunden als auch der Transaktionen sind stark angestiegen. Insgesamt belief sich der Handelsumsatz der Börse Stuttgart im ersten Halbjahr 2020 auf 60,5 Mrd. € (+82,6 % im Vgl. zum Vj.). Besonders starke Zuwächse verzeichneten ETPs (+144,7 % auf 12,5 Mrd. €), Aktien (+98,7 % auf 14,9 Mrd. €) und verbrieftete Derivate (+74,8 % auf 24,7 Mrd. €).

Die Deutsche Börse Gruppe plant ihr anorganisches Wachstum weiterhin durch Akquisitionen voranzutreiben. Die neue Unternehmensstrategie „Compass 2023“ wird allerdings wegen der Coronakrise nicht wie ursprünglich vorgesehen im Mai 2020, sondern erst im vierten Quartal 2020 veröffentlicht.

Nachdem die Commerzbank im Rahmen der Strategie „Commerzbank 4.0“ beschlossen hat, sich auf die Kerngeschäftsfelder zu fokussieren und sich unter anderem vom Zertifikatgeschäft zu trennen, wurde das Geschäftsfeld inklusive der technischen Plattform und der entsprechenden Serviceeinheiten am 30. März 2020 an die Société Générale übertragen.

Die Corona-Pandemie sorgte auch auf dem Goldmarkt für eine außergewöhnlich hohe Volatilität. Anfang März stand der Goldpreis bei einem Wert von 1.680 USD pro Unze, danach fiel er bis Mitte März auf sein Jahrestief von 1.474 USD pro Unze. Inzwischen hat sich der Goldpreis deutlich erholt und lag Ende Juni bei 1.768 USD pro Unze.

Der Markt für Kryptowährungen verzeichnete ebenfalls starke Einbußen und war vom Bitcoin Halving, den Auswirkungen von COVID-19 und entsprechender Volatilität geprägt. Der Bitcoin, Leitwährung des Markts für Kryptowährungen mit etwa 2/3 der Gesamtmarktkapitalisierung, fiel am 13.03.2020 zeitweise auf ein Tief von 4.029 €. In den Folgemonaten kam eine Phase der Erholung und der Bitcoin konnte den Kurs von 6.415 € zum Jahresbeginn auf 8.040 € zum Ende Q2 ausbauen. Das entspricht

einer Steigerung von mehr als 25 %. Insgesamt konnte die BISON App im ersten Halbjahr ein Handelsvolumen von 370,7 Mio. € erzielen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der EUWAX AG wird von ihrer Funktion als Quality-Liquidity-Provider (QLP) geprägt. In dieser Rolle spendet die Gesellschaft Liquidität und tätigt Aufgabegeschäfte. Der Erfolg hieraus ist neben der Anzahl der am Börsenplatz Stuttgart durchgeführten Transaktionen hauptsächlich von der Schwankungsbreite der Aktienmärkte – der Volatilität – abhängig. Die EUWAX AG erhält für die Erbringung dieser vertraglich vereinbarten Leistungen von der Muttergesellschaft eine Vergütung, die sich über einen prozentualen Anteil an den von der BSG vereinnahmten Transaktionsentgelten bemisst. Zusätzlich ist die EUWAX AG auch als Liquiditätsspender an der Boerse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX), dem Marktplatz für digitale Vermögenswerte der Börse Stuttgart, im Aktienhandel an der Nordic Growth Market NGM AB (NGM) und im Anleihesegment LuxXPrime der Börse Luxemburg SE tätig.

Neben der Bereitstellung von Liquidität umfasst das Aufgabenspektrum unter anderem die Plausibilitätsprüfung¹ sowie für die betreuten Wertpapiere permanent unverbindliche Taxeninformationen zu erstellen

Zusätzlich bietet die EUWAX AG die App BISON für den bilateralen Handel mit Kryptowährungen an.

Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 erzielte die EUWAX AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 16,6 Mio. € (Vj. 2,5 Mio. €). Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft lag damit deutlich über Vorjahresniveau sowie merklich über der im Vorjahr abgegebenen Prognose.

Insgesamt erhöhten sich die Erträge in der ersten Jahreshälfte 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,8 Mio. € auf 28,8 Mio. €. Der Ertragszuwachs spiegelt sich vor allem im Nettoergebnis des Handelsbestands (24,4 Mio. €; Vj. 6,4 Mio. €), welches hauptsächlich durch das Aufgabergebnis getrieben wird, wider. Ursächlich hierfür war die pandemiebedingte hohe Volatilität. Die ebenfalls in dieser Position enthaltenen Erträge aus dem Betrieb der BISON App in Höhe von 2,7 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €) wurden ebenfalls durch die historisch hohe Volatilität positiv beeinflusst.

Der Absturz der Märkte ging mit einem außerordentlichen Anstieg der Transaktionstätigkeit der Anleger einher was durch das gestiegene Provisionsergebnis (4,4 Mio. €; Vj. 2,3 Mio. €) reflektiert wird.

Die Gesamtaufwendungen der Gesellschaft lagen deutlich über dem prognostizierten Niveau (12,1 Mio. €; Vj. 6,5 Mio. €) und wurden von den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (12,1 Mio. €) dominiert. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen erhöhten sich hauptsächlich aufgrund höherer Bonusansprüche infolge des gestiegenen Ergebnisses auf 5,6 Mio. € (Vj. 2,7 Mio. €).

In den anderen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 6,5 Mio. € (Vj. 3,8 Mio. €) sind im Wesentlichen Aufwendungen für von der Boerse Stuttgart GmbH in Anspruch genommene Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich (2,4 Mio. €; Vj. 2,4 Mio. €) enthalten. Ferner umfasst der Posten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Handelstätigkeit, welche sich aufgrund des gestiegenen Handelsvolumens um 0,8 Mio. € auf 1,6 Mio. € erhöht haben. Zudem ist der Anstieg von bezogenen IT- Fremdleistungen (1,5 Mio. €; Vj. 0,2 Mio. €) auf den Betrieb der BISON-App zurückzuführen.

Nach Berücksichtigung der Steuern liegt das Ergebnis der EUWAX AG für das erste Halbjahr 2020 bei 11,6 Mio. € (Vj. 1,7 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 2,25 € (Vj. 0,33 €) entspricht.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern² erhöhte sich aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung auf 19 % (Vj. 3 %). Unter Berücksichtigung des Fremdkapitals erreichte die Gesamtkapitalrentabilität vor

¹ Um den Kunden und Emittenten zu schützen, erfolgt unmittelbar vor der Preisfeststellung durch den QLP, eine Plausibilitätsprüfung des Preises. Die Plausibilitätsprüfung im Derivatehandel erfolgt anhand verschiedener Aspekte. Zum einen wird auf die Kurskette sowie auf eine eventuelle Abweichung vom Vorkurs geachtet.

² Eigenkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum Eigenkapital.

Steuern³ ein Niveau von 16 % (Vj. 3 %). Die Cost-Income-Ratio⁴ reduzierte sich entsprechend auf 43 % (Vj. 72 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt zum 30.06.2020 bei 111,5 Mio. € (31.12.2019: 96,8 Mio. €). Auf der Aktivseite der Bilanz spiegelt sich der Anstieg hauptsächlich in den Forderungen an Kreditinstitute wieder. Diese stiegen im Vergleich zum Jahresende 2019 um insgesamt 15,7 Mio. € auf 40,8 Mio. €. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Handelstätigkeit dienen. Der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute ist der positiven Geschäftsentwicklung sowie der Auflösung von Geldanlagen bei einem Versicherungsunternehmen geschuldet. Ferner erhöhte sich der Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere auf 40,0 Mio. € (31.12.2019: 34,0 Mio. €) aufgrund des Erwerbs weiterer Anteile am 2019 aufgelegten Spezial-AIF.

Aus der Erbringung von Dienstleistungen mit Finanzinstrumenten resultiert der Handelsbestand, der sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz Posten enthält. Aus der kurzfristigen Haltedauer der Positionen ergibt sich eine hohe Depotumschlagshäufigkeit, die wiederum den schwankenden Handelsbestand begründet (Handelsaktiva: 9,4 Mio. €; 31.12.2019: 5,4 Mio. €; Handelspassiva: 1,7 Mio. €, 31.12.2019: 0,1 Mio. €). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 18,2 Mio. € (31.12.2019: 29,1 Mio. €) werden von einem an die Muttergesellschaft gewährten Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € sowie von Guthaben bei Handelsplätze durch den Betrieb der BISON App (2,3 Mio. €) dominiert. Der Posten reduzierte sich infolge der Kündigung bzw. Fälligkeit von Geldanlagen in Höhe von 12,0 Mio. € bei einem Versicherungsunternehmen.

Zum 30.06.2020 betragen die sonstigen Verbindlichkeiten 3,2 Mio. €, nach 4,5 Mio. € zum Jahresende 2019. Die Reduktion des Postens spiegelt zum einen die im ersten Halbjahr 2020 erfolgte Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 (4,2 Mio. €) an die Muttergesellschaft wider. Zum anderen enthält die Position Verbindlichkeiten aus der Ausdehnung des Kryptogeschäfts in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € (31.12.2019: 0,0 Mio. €). Die Rückstellungen erhöhten sich auf 3,9 Mio. € (31.12.2019: 1,0 Mio. €), hauptsächlich aufgrund gestiegener Leistungsgratifikationen für Mitarbeiter (3,0 Mio. €; 31.12.2019: 0,4 Mio. €) sowie Vorsorgen für ausstehende Rechnungen (0,6 Mio. €; 31.12.2019: 0,1 Mio. €).

Der im bisherigen Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Bilanzgewinn (11,6 Mio. €) erhöhte das Eigenkapital auf 94,5 Mio. €. Insgesamt wird die Passivseite der Gesellschaft mit einem Anteil von 85 % vom Eigenkapital dominiert.

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds⁵ beträgt zum 30.06.2020 insgesamt 4,1 Mio. € (31.12.2019: 5,1 Mio. €).

Nachfolgend werden die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds im ersten Halbjahr 2020 um -0,9 Mio. € unter Berücksichtigung der einzelnen Cashflows erläutert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -2,7 Mio. € enthält das bisher erwirtschaftete Jahresergebnis in Höhe von 11,6 Mio. € (Vj. 1,7 Mio. €). Zudem ist hauptsächlich der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute (-16,6 Mio. €; Vj. 2,0 Mio. €), die Zunahme der Wertpapiere des Handelsbestands (-4,0 Mio. €; -3,3 Mio. €) sowie die Zuführung zu Rückstellungen (+3,7 Mio. €; Vj. +0,5 Mio. €) enthalten. Die Positionen Forderungen an sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute beinhalten im Wesentlichen bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen. Ertragssteuerzahlungen wurden im bisherigen Geschäftsjahr in Höhe von 3,6 Mio. € geleistet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt zum 30.06.2020 6,1 Mio. € (Vj. -22,0 Mio. €) und resultiert überwiegend aus der Kündigung bzw. Fälligkeit einer Geldanlage bei einem Versicherungsunternehmen (12,0 Mio. €) und dem Erwerb weitere Anteilsscheine am 2019 aufgelegten Spezial-AIF (-6,0 Mio. €).

³ Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum Gesamtkapital.

⁴ Cost-Income-Ratio: Aufwendungen in % zu den Erträgen.

⁵ Finanzmittelfonds: Zahlungsmittel (täglich fällige Sichteinlagen) und Zahlungsmitteläquivalente (Wertpapiere die zur Refinanzierung bei der Bundesbank zugelassen sind).

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt sich die vollzogene Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 an die Muttergesellschaft in Höhe von -4,2 Mio. € (Vj. -4,0 Mio. €) wider.

Die Kapitalstruktur der EUWAX AG wird weiterhin vom Eigenkapital in Höhe von insgesamt 94,5 Mio. € dominiert.

Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2020

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 wurde durch ein Börsenumfeld mit einem stark volatilen Gesamtmarkt und extremen Marktverwerfungen aufgrund der Covid-19-Pandemie geprägt. Mitte März erreichte der VDAX-New ein historisches Hoch von 93,3 Punkten. Insgesamt zeigt das spürbar gestiegene Provisionsergebnis die starke Abhängigkeit der Gesellschaft von den Bewegungen der Aktienmärkte und den damit verbundenen Transaktionstätigkeiten. Das Nettoergebnis des Handelsbestands erhöhte sich aufgrund der geschilderten Situation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich. Daraus resultiert zum 30.06.2020 ein Gesamtergebnis, das beträchtlich über dem prognostizierten Niveau liegt.

Der Vorstand der EUWAX AG schätzt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dem skizzierten Umfeld als sehr positiv ein.

Risikobericht

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 ausführlich über die Risikolage berichtet und das Risikomanagementsystem der EUWAX AG beschrieben. Die im Lagebericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Im Bereich der operationellen und strategischen Risiken beobachtet die Geschäftsleitung der EUWAX AG weiterhin intensiv die Entwicklung der Märkte und des Wettbewerbs sowie die Initiativen im regulatorischen Bereich. Regulatorische Vorhaben sind neben negativen Marktentwicklungen und intensiviertem Wettbewerb dazu geeignet, die Umsatz- und Ertragsentwicklung der EUWAX AG negativ zu beeinflussen.

Die Berücksichtigung der aktuellen Corona-Krise erfolgte ebenfalls im Rahmen der quartalsweisen Überprüfung der operationellen und strategischen Risiken. Die Auswirkungen auf die EUWAX AG waren nicht so gravierend, so dass die Risikotragfähigkeit (Going-Concern-Ansatz) kontinuierlich sichergestellt war.

Als Tochtergesellschaft der Boerse Stuttgart GmbH mit starker Konzernbindung ist die EUWAX AG weiterhin eng in die Geschäftsstrategie der Gruppe eingebunden. Dadurch strahlen Entwicklungen bei Konzern- und Schwesergesellschaften auf die EUWAX AG aus und können bei Einzelbetrachtung zu zusätzlichen Risiken für die EUWAX AG führen.

Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die Entwicklung der EUWAX AG aus Sicht der Geschäftsleitung als Teil des Boerse Stuttgart-Konzerns für das verbleibende Jahr 2020. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können deshalb wesentlich von den derzeit erwarteten abweichen.

Die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft können aufgrund neuer Erkenntnisse von den damals getroffenen Aussagen abweichen.

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Auch in den nächsten Monaten ist von einem hohen Volatilitätsniveau an den Kapitalmärkten auszugehen, welches sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der EUWAX AG auswirken sollte.

Für die zweite Jahreshälfte 2020 wird im Besonderen der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie und die damit einhergehende Notlage vieler Wirtschaftszweige, wie z. B. der Airlines und Flugzeugbauer oder auch die verschärfte fortwährende Krise der Autobauer, der bestimmende Faktor sein. Zudem sind Zweitrundeneffekte wie steigende Arbeitslosenzahlen und zunehmende Insolvenzen zu befürchten, was zu mehr Kreditausfällen bei den Banken und größeren Unsicherheiten an Finanzmärkten führen kann.

Ferner sind auch politische Themen wie die Präsidentschaftswahlen in den USA und die weitere Ausgestaltung des Brexits dazu geeignet, Marktkorrekturen auszulösen.

Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Aufgrund der zu erwarteten hohen Volatilität werden voraussichtlich auch die Handelsumsätze im zweiten Halbjahr 2020 weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Für die verbleibenden Monate kalkuliert der Vorstand mit einem weiterhin steigenden Provisionsergebnis sowie mit einem steigenden Nettoergebnis des Handelsbestands. Insgesamt werden die Gesamterträge deutlich über dem Vorjahrsniveau prognostiziert.

Die Gesamtaufwendungen werden für die verbleibenden Monate des Jahres 2020 ebenfalls spürbar über dem Vorjahresniveau erwartet. Insbesondere die Personalaufwendungen werden voraussichtlich aufgrund gestiegener Bonusansprüche infolge des Ergebniszuwachses merklich über dem Vorjahreswert liegen. Der Vorstand der EUWAX AG prognostiziert insgesamt ein Jahresergebnis das deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Die ausreichend vorgehaltene Liquidität ermöglicht der EUWAX AG nach wie vor die Erbringung ihrer Zahlungsverpflichtungen, die Erfüllung ihrer Aufgaben als Quality-Liquidity-Provider sowie die Einhaltung regulatorischer Liquiditätsanforderungen.

Wesentliche Chancen und Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Schwankungsbreite an den Börsen korreliert regelmäßig mit exogenen, unerwarteten Schocks und beeinflusst so maßgeblich das Handelsaufkommen. Vor allem die weitere Entwicklung der Covid-19-Pandemie als auch die oben beschriebenen politischen Ereignisse sind dazu geeignet Marktkorrekturen auszulösen und durch die damit einhergehende Volatilität das Handelsaufkommen weiter zu erhöhen.

Eine etwaige zweite Infektionswelle kann ebenso wie befürchtete Zweitrundeneffekte erheblichen Einfluss auf die Märkte sowie auf das Anlageverhalten der Anleger haben. Die deutsche Wirtschaft befindet sich auch weiterhin im Krisenmodus. Mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Corona Schutzschild, dem größten Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik, wird versucht die Wirtschaft zu stabilisieren. Milliarden schwere nationale und internationale Hilfspakete sollen für ausreichend bzw. steigende Liquidität an den Märkten sorgen.

Aufgrund der derzeit bestehenden Unsicherheiten sind verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Geschäftslage weiterhin sehr schwierig zu treffen.

Ferner ist die EUWAX AG weiterhin bestrebt durch Diversifikation und den Ausbau neuer Geschäftsfelder langfristig den Unternehmenserfolg zu sichern. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Privatanleger stellen nach wie vor und insbesondere in der Corona-Krise die bestimmenden Themen für die Gesellschaft dar. Die EUWAX AG ist aus Sicht der Geschäftsleitung solide aufgestellt, um ihre Ziele weiter erfolgreich verfolgen zu können.

Sonstige Angaben

Als Inlandsemittentin ist die EUWAX AG nach § 115 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Der Halbjahresfinanzbericht der EUWAX AG zum 30.06.2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes und des Wertpapierhandelsgesetzes sowie der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt.

Die EUWAX AG unterhält keine Zweigniederlassungen. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen im Anhang der Gesellschaft.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Stuttgart, 27. Juli 2020

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
(Vorstandsvorsitzender)



Stefan Bolle
(Stv. Vorstandsvorsitzender)



Dragan Radanovic

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2020

AKTIVA	€	30.06.2020 €	31.12.2019 T€
1. Barreserve			
-) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.036.412,96	3.044
darunter: bei der Deutschen Bundesbank € 3.036.412,96 (Vj. T€ 3.044)			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	25.745.658,60		10.068
b) andere Forderungen	15.020.000,00		15.000
		40.765.658,60	25.068
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		40.000.183,67	34.000
3a. Handelsbestand		9.413.163,03	5.436
4. Sachanlagen		21.744,00	28
5. Sonstige Vermögensgegenstände		18.249.752,40	29.114
6. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	80
Summe Aktiva		111.486.914,66	96.771

PASSIVA	€	30.06.2020 €	31.12.2019 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	0,00		130
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	72.167,05		29
		72.167,05	158
2a. Handelsbestand		1.730.602,90	135
3. Sonstige Verbindlichkeiten		3.217.216,96	4.518
4. Rückstellungen			
-) andere Rückstellungen		3.929.694,56	1.009
5. Fonds für allgemeine Bankrisiken		8.069.895,08	8.070
davon Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB € 7.229.895,08 (Vj. T€ 7.230)			
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	5.150.000,00		5.150
b) Kapitalrücklage	21.067.750,00		21.068
c) Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
-) andere Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
d) Bilanzgewinn	11.586.654,52		-
		94.467.338,11	82.881
Summe Passiva		111.486.914,66	96.771

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	€	€	01.01. - 30.06.2020 €	01.01. - 30.06.2019 T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	20.403,07			25
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00			56
		20.403,07		81
2. Negative Zinsen aus Geldanlagen				
-) aus Geldmarktgeschäften		114.015,44		26
3. Zinsaufwendungen		12.441,81		20
			-106.054,18	34
4. Laufende Erträge aus				
-) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00	11
5. Provisionserträge		4.412.759,23		2.256
6. Provisionsaufwendungen		11.937,86		0
			4.400.821,37	2.256
7a. Ertrag des Handelsbestands		48.864.893,20		18.959
7b. Aufwand des Handelsbestands		24.504.430,31		12.516
			24.360.462,89	6.443
8. Sonstige betriebliche Erträge			136.936,03	69
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	5.208.757,43			2.319
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	391.989,27			360
darunter für Altersversorgung € 42.515,66 (Vj. T€ 39)				
		5.600.746,70		2.679
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.537.176,96		3.816
			12.137.923,66	6.495
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			6.166,00	10
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	88
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	45
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	134
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			16.648.076,45	2.486
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.061.153,93		794
davon Steuerumlage € 4.812.337,98 (Vj. T€ 545)				
16. Sonstige Steuern		268,00		0
			5.061.421,93	794
17. Jahresüberschuss			11.586.654,52	1.692
18. Bilanzgewinn			11.586.654,52	1.692

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. Juni 2020

T€	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	11.587	1.692
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	55
Zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen (+/-)	-761	-1.132
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	3.682	471
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-10
Sonstige Anpassungen (+/-)	-93	-157
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen an Kreditinstitute	-16.598	2.030
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-3.957	-3.280
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.066	-384
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	-86	2.641
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	3.049	2.150
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	134	-60
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	5.061	794
Erhaltene (+) Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	73	106
Gezahlte (-) Zinsen	-150	-36
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-3.607	-1.014
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.725	3.868
Investitionen (-) in Finanzanlagen	-6.000	-22.000
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	-	16
Investitionen (-) in Sachanlagen	-	-1
Mittelveränderung (+/-) aus sonstiger Investitionstätigkeit	12.000	-
Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der Finanzdisposition	12.000	-
Erhaltene Zinsen / Dividenden auf Finanzmittelanlagen (+)	10	7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.010	-21.978
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-4.214	-3.957
Gewinnabführung aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrags	-4.214	-3.957
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.214	-3.957
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-928	-22.067
Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.063	31.628
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.134	9.561
Zahlungsmittel	4.134	9.561

Eigenkapitalpiegel

Eigenkapitalpiegel vom 01. Januar - 30. Juni 2020

€	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Jahresüberschuss	Eigenkapital
	Stückaktien	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	andere Gewinnrücklagen			
Stand am 31.12.2018	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00		4.213.799,70	4.213.799,70
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00		-4.213.799,70	-4.213.799,70
Stand am 31.12.2019	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00		11.586.654,52	11.586.654,52
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Stand am 30.06.2020	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		11.586.654,52	94.467.338,11

Anhang für das 1. Halbjahr 2020 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

A.	Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht.....	14
1.	Allgemeine Hinweise	14
2.	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
B.	Erläuterungen zur Bilanz	15
3.	Forderungen an Kreditinstitute.....	15
4.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15
5.	Handelsbestand (Handelsaktiva)	16
6.	Sachanlagen.....	17
7.	Sonstige Vermögensgegenstände	17
8.	Handelsbestand (Handelspassiva)	18
9.	Sonstige Verbindlichkeiten.....	18
10.	Rückstellungen	19
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	19
12.	Eigenkapital	19
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
13.	Negative Zinsen aus Geldanlagen	20
14.	Provisionserträge.....	20
15.	Ertrag und Aufwand des Handelsbestands	20
16.	Sonstige betriebliche Erträge.....	20
17.	Andere Verwaltungsaufwendungen	20
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	20
D.	Sonstige Angaben.....	21
19.	Arbeitnehmer und Organe	21
20.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
21.	Kapitalflussrechnung	23
22.	Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	23
23.	Honorar für den Abschlussprüfer	24
24.	Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex	24
25.	Mitteilung nach § 33 WpHG	24
26.	Konzernverhältnisse/ -abschluss	25
27.	Aktive latente Steuern.....	25
28.	Risikobericht.....	25

Anlagen zum Anhang

 Anlagespiegel der EUWAX Aktiengesellschaft

A. Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Allgemeine Hinweise

Die EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart, (EUWAX AG) ist eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Die Gesellschaft ist als Inlandsemittentin nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Als Finanzdienstleistungsinstitut gemäß § 1 Abs. 1a KWG finden entsprechend § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 340 Abs. 4 Satz 1 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Die EUWAX AG wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 19972 geführt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gem. § 265 Abs. 8 HGB grundsätzlich nicht angegeben.

Bei der tabellarischen Aufstellung von Zahlen in T€ (insbesondere Vorjahreswerte) können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Halbjahresfinanzbericht und der Zwischenlagebericht der EUWAX AG zum 30.06.2020 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Saisonale Einflüsse auf die Erträge und Aufwendungen der EUWAX AG können aus der historischen Geschäftsentwicklung nicht abgeleitet werden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse und ergänzenden Informationen können nicht notwendigerweise als Indikatoren für ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2020 gewertet werden.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2019 unverändert.

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere, die im Anschaffungszeitpunkt eine Restlaufzeit von über einem Jahr aufweisen sowie Wertpapiere, die mit der Absicht erworben wurden, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert, da diese Wertpapiere grundsätzlich bis zur Endfälligkeit beziehungsweise dauerhaft als Kapitalanlage gehalten werden sollen (Spezialfonds).

Finanzinstrumente des Handelsbestands werden mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags (Handelsaktiva) bzw. eines Risikozuschlags (Handelspassiva) angesetzt.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen im Falle einer dauerhaften Wertminderung.

Den linearen Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer des Anlagevermögens	Jahre
Immaterielle Anlagewerte	4
Sachanlagen	2-13

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden gemäß den Vorschriften des § 6 Abs. 2a EStG bis zu einem Gegenwert von 250,00 € (geringwertige Wirtschaftsgüter) im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 250,00 € bis 1.000,00 € Anschaffungskosten werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und im Rahmen der „Poolbewertung“ über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Alle Verbindlichkeiten sind unbesichert und vor Ablauf eines Jahres fällig.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

3. Forderungen an Kreditinstitute

In den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute sind auf fremde Währung lautende Forderungen mit einem Wert in Höhe von 330 T€ (31.12.2019: 94 T€) enthalten.

Die anderen Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 15.020 T€ (31.12.2019: 15.000 T€) untergliedern sich in folgende Restlaufzeiten:

T€	bis 3 Monate		mehr als drei Monate bis zu einem Jahr	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Andere Forderungen an Kreditinstitute	15.020	-	-	15.000

4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

T€	Buchwert		Marktwert		Stille Lasten / Stille Reserven	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Fonds davon nicht börsenfähig T€ 40.000 (31.12.2019: T€ 34.000)	40.000	34.000	37.509	34.917	-2.491	917

Der Posten beinhaltet zum Stichtag einen Spezialfonds in Form eines offenen alternativen Investmentfonds mit festen Anlagebedingungen (Spezial-AIF).

Die Anteilsscheine des Spezial-AIF, welcher als Anlageziel den langfristigen Erhalt des Vermögens und die Erzielung laufender Zins- und Ausschüttungserträge hat, weisen zum Bilanzstichtag einen Buchwert von 40.000 T€ (31.12.2019: 34.000 T€) und einen Marktwert von 37.509 T€ (31.12.2019: 34.917 T€) aus. Die stille Lasten betragen zum 30.06.2019 2.491 T€ (zum 31.12.2019 stille Reserven: 917 T€). Nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände können Beschränkungen zur Rückgabe der Anteilsscheine auftreten. Der Spezial-AIF wird aufgrund des langfristigen Anlageziels nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Abschreibungen erfolgen nur im Falle einer dauerhaften Wertminderung.

Im Berichtszeitraum erfolgte keine Ausschüttung (Vj: 0 T€).

5. Handelsbestand (Handelsaktiva)

Die Kriterien für die Einbeziehung in den Handelsbestand wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelsaktiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert). Abschreibungen sowie Zuschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

Aus dem Handel mit Zahlungstoken in Form von Rechnungseinheiten resultieren zum Stichtag Bestände an Kryptowährungen. Diese mit Handelsabsicht erworbenen Bestände sind gemäß dem BaFin Merkblatt „Hinweise zu Finanzinstrumenten nach § 1 Abs. 11 Sätze 1 bis 5 KWG“, zuletzt geändert am 26.02.2020, als Finanzinstrumente in der Form von Rechnungseinheiten qualifiziert und somit dem Handelsbestand zuzuordnen.

Die Ermittlung des Risikoabschlags auf den Handelsbestand erfolgt nach dem Prudent Valuation Ansatz gemäß den Artikeln 34 und 105 der Capital Requirements Regulation. In Abhängigkeit des Umfangs von zum Fair-Value bilanzierter Vermögenswerten und Verbindlichkeiten kann ein vereinfachter Ansatz zur Berechnung der zusätzlichen Wertanpassungen angewendet werden. Der Schwellenwert zur Anwendung des vereinfachten Ansatzes liegt bei 15 Mrd. €. Weder auf Ebene der EUWAX AG noch auf Gruppenebene wird dieser Schwellenwert überschritten. Der vereinfachte Ansatz findet Anwendung. Hierzu werden Risikoabschläge bzw. -zuschläge pauschal mit 0,1% des ermittelten Wertes bestimmt.

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikoabschlag	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Anleihen	2.396	98	2.399	98	2	0
Stückzinsforderungen	21	1	21	1	0	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands	2.417	99	2.420	99	2	0
Optionen	6	0	6	0	0	0
Zertifikate	20	0	20	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands	26	0	26	0	0	0
Aktien/Fonds	6.925	5.303	6.932	5.308	7	5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie sonstige Vermögensgegenstände	6.925	5.303	6.932	5.308	7	5
Zahlungstoken in Form von Rechnungseinheiten	45	33	45	33	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	45	33	45	33	0	0
Gesamtbestand Handelsaktiva	9.413	5.436	9.423	5.441	9	5

* Buchwert = Marktwert abzgl. Risikoabschlag

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind Rentenpapiere des Handelsbestandes inklusive anteiliger Zinsen enthalten.

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands in Höhe von 40 T€ (Vj. 44 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 28 T€ (Vj. 7 T€).

Die Position beinhaltet auf fremde Währung lautende Wertpapiere mit einem Buchwert von insgesamt 519 T€ (31.12.2019: 23 T€).

Derivative Finanzinstrumente

Kategorie	Stück (Nominalwert)	
	30.06.2020	31.12.2019
aktien/indexbezogene Geschäfte	1.636.516	233.683
Zertifikate	786.078	210.363
Optionsscheine	850.438	23.320
währungsbezogene Geschäfte	-	4.000

Die derivativen Finanzinstrumente des Handelsbestands sind Marktpreis- sowie Emittentenausfallrisiken ausgesetzt, die sich auf zukünftige Zahlungsströme und Verkaufserlöse der Papiere auswirken können.

Im Berichtszeitraum wurden auf derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands Abschreibungen in Höhe von 4 T€ (Vj. 1 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 9 T€ (Vj. 1 T€).

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Bilanzposten enthält Aktien und Fonds des Handelsbestands. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 187 T€ (Vj. 65 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 101 T€ (Vj. 35 T€).

Die Position beinhaltet auf fremde Währung lautende Aktien mit einem Buchwert von insgesamt 203 T€ (31.12.2019: 62 T€).

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Bilanzposten enthält Bestände an Zahlungstoken in Form von Rechnungseinheiten des Handelsbestands. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 1 T€ (Vj. 0 T€) sowie Zuschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vj. 0 T€) vorgenommen.

6. Sachanlagen

Die Sachanlagen betreffen zum Bilanzstichtag den Fuhrpark in Höhe von 19 T€ (31.12.2019: 25 T€) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 3 T€ (31.12.2019: 3 T€).

7. Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.06.2020	31.12.2019
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.743	15.429
Steuererstattungsansprüche	6	-
Übrige sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: T€ 169 (Vj. T€ 175)	2.501	13.685
Sonstige Vermögensgegenstände	18.250	29.114

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten überwiegend Forderungen gegenüber der Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart, (BSG/Muttergesellschaft) und resultieren im Wesentlichen aus einem gewährten Darlehen (15.000 T€; 31.12.2019: 15.000 T€) sowie erbrachten QLP-Dienstleistungen (685 T€; 31.12.2019: 338 T€).

In den übrigen sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich Guthaben, die für den Betrieb der BISON App an Handelsplätzen benötigt werden, in Höhe von 2.315 T€ (31.12.2019: 1.317 T€) enthalten.

Ferner beinhaltet dieser Posten Forderungen in Höhe von 169 T€ (31.12.2019: 175 T€) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

8. Handelsbestand (Handelspassiva)

Die Kriterien für die Einbeziehung in den Handelsbestand wurden im Geschäftsjahr nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelspassiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert).

Die Ermittlung des Risikozuschlags erfolgt analog zur Berechnung des Risikoabschlags bei der Handelsaktiva nach dem Prudent Valuation Ansatz (siehe 6. Handelsbestand – Handelsaktiva).

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikozuschlag	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Derivative Finanzinstrumente	1	-	1	-	0	-
Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften	1.724	134	1.722	134	2	0
Stückzinsverbindlichkeiten	6	1	6	1	-	-
Gesamtbestand Handelspassiva	1.731	135	1.729	135	2	0

* Buchwert= Marktwert zzgl. Risikozuschlag

Derivative Finanzinstrumente

Kategorie	Stück (Nominalwert)	
	30.06.2020	31.12.2019
aktien/indexbezogene Geschäfte	4.400	-
Zertifikate	3.700	-
Optionsscheine	700	-

Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften

Die Position beinhaltet auf fremde Währung lautende Papiere mit einem Buchwert von insgesamt 327 T€ (31.12.2019: 116 T€).

9. Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30.06.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 8 (31.12.2019: T€ 75)	8	75
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 2.129 (31.12.2019: T€ 4.368)	2.129	4.368
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 1.081 (31.12.2019: T€ 75)	1.081	75
Sonstige Verbindlichkeiten	3.217	4.518

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Ansprüche der BSG aus der Ertragssteuerumlage (1.580 T€; 31.12.2019: 125 T€) sowie Verbindlichkeiten aus bezogenen Leistungen, hauptsächlich für den Betrieb der BISON App, gegenüber der Sowa Labs GmbH, Stuttgart, (384 T€; 31.12.2019: 0 T€) sowie der blocknox GmbH, Stuttgart, (72 T€; 31.12.2019: 0 T€).

Ferner wurde im April 2020 die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 4.214 T€ an die Muttergesellschaft durchgeführt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen gegenüber Handelsplätzen im Zusammenhang mit dem Betrieb der BISON App (1.001 T€; 31.12.2019: 0 T€) sowie Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (80 T€; 31.12.2019: 75 T€).

10. Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen in Höhe von 3.930 T€ (31.12.2019: 1.009 T€) umfassen im Wesentlichen Leistungsgratifikationen für Mitarbeiter in Höhe von 2.980 T€ (31.12.2019: 430 T€), Vorsorgen für ausstehende Rechnungen (584 T€; 31.12.2019: 148 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (172 T€; 31.12.2019: 161 T€), sonstige Verpflichtungen aus dem Personalbereich (89 T€; 31.12.2019: 105 T€) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen (60 T€; 31.12.2019: 120 T€).

Die Restlaufzeiten der anderen Rückstellungen, mit Ausnahme der Aufbewahrungsrückstellung (30 T€) und der Rückstellung für zukünftige Betriebsprüfungen (14 T€) sind voraussichtlich kürzer als ein Jahr. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB besteht eine Abzinsungspflicht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Höhe der Abzinsung beträgt im Berichtszeitraum 0 T€ (Vj. 0 T€).

11. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sind zum Bilanzstichtag insgesamt 8.070 T€ (31.12.2019: 8.070 T€) eingestellt.

12. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel ausführlich dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 30.06.2020 ist in 5.150.000 nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 € eingeteilt und im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Beteiligung am Kapital

Die BSG ist zum 30.06.2020 mit 84,08 % direkt am Kapital der EUWAX AG beteiligt. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen über 10 % bestehen nicht.

Gewinnrücklagen

Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags werden alle ausschüttungsfähigen Gewinne an die Muttergesellschaft abgeführt.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Negative Zinsen aus Geldanlagen

Auf freie liquide Mittel bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten wurden im Berichtszeitraum negative Zinsen in Höhe von 114 T€ aufgewendet (Vj. 26 T€).

14. Provisionserträge

Die Provisionserträge beinhalten größtenteils die von der Muttergesellschaft an die EUWAX AG bezahlten QLP-Vergütungen. Die EUWAX AG erhält für ihre Tätigkeit als Quality-Liquidity-Provider (QLP) einen prozentualen Anteil an dem von der BSG vereinnahmten Transaktionsentgelt.

15. Ertrag und Aufwand des Handelsbestands

Die Erträge und Aufwendungen des Handelsbestands enthalten im Wesentlichen Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften, Zu- und Abschreibungen sowie Kursgewinne und -verluste auf Wertpapiere und sonstige Finanzinstrumente des Handelsbestands. Zudem beinhaltet diese Position vereinnahmte Stückzinsen und Dividenden von Finanzinstrumenten des Handelsbestands.

Aus Währungsumrechnung sind Erträge in Höhe von 455 T€ (Vj. 213 T€) und Aufwendungen in Höhe von 210 T€ (Vj. 187 T€) enthalten.

16. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 137 T€ (Vj. 69 T€) setzen sich hauptsächlich aus erbrachten Dienstleistungen (108 T€; Vj. 4 T€) und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 13 T€ (Vj. 43 T€) zusammen.

Aus Fremdwährungsumrechnungen wurden Kursgewinne in Höhe 0 T€ (Vj. 0 T€) realisiert.

17. Andere Verwaltungsaufwendungen

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für von der BSG für die EUWAX AG erbrachte Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich (2.359 T€; Vj. 2.359 T€) enthalten. Darüber hinaus umfasst die Position Aufwendungen in Zusammenhang mit der Handelstätigkeit in Höhe von 1.571 T€ (Vj. 787 T€) sowie IT-Aufwendungen in Höhe von 1.476 T€ (Vj. 185 T€).

Für bezogene Leistungen aus Vorperioden wurden 19 T€ (Vj. 7 T€) aufgewendet. Ferner beinhaltet der Posten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0 T€ (Vj. 0 T€).

18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der steuerlichen Organschaft der EUWAX AG (Organgesellschaft) mit der BSG (Organträgerin) ist die EUWAX AG selbst nicht mehr Steuersubjekt.

Über eine Steuerumlagevereinbarung mit der Muttergesellschaft wird die EUWAX AG mit einem fiktiven Steueraufwand belastet. Dieser betrug im Berichtszeitraum insgesamt 4.812 T€ (Vj. 545 T€).

Daneben ist im Steueraufwand die Körperschaftsteuer (236 T€; Vj. 236 T€) nebst Solidaritätszuschlag (13 T€; Vj. 13 T€) auf die Ausgleichszahlung an Minderheitsaktionäre enthalten.

D. Sonstige Angaben

19. Arbeitnehmer und Organe

Arbeitnehmer

	30.06.2020	30.06.2019
Angestellte	57	54
davon Verwaltung	1	1
davon Handel	56	53
Praktikanten	8	8
Summe der Beschäftigten	65	62

Angaben gerundet und im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer i.S.d. § 285 Nr. 7 HGB betrug im Berichtszeitraum 57 (Vj. 54).

Mitglieder des Vorstands

Die Herren Alexander Höptner, Stefan Bolle und Dragan Radanovic sind zum 30.06.2020 bei der BSG als Geschäftsführer und darüber hinaus als Mitglieder des Vorstands bei der EUWAX AG bestellt.

Mitglieder des Vorstands	Zuständigkeitsbereiche / Weitere Mandate
Alexander Höptner Vorsitzender des Vorstands	CEO Mandate: - Vorsitzender des Aufsichtsrats der DEBTVISION GmbH - Vorsitzender des Aufsichtsrats der Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH
Stefan Bolle Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands	CFO
Dragan Radanovic	COO & Börsenbetrieb Mandate: - Mitglied des Board of Directors der Nordic Growth Market NGM AB - Mitglied des Börsenrats der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts - Mitglied des Verwaltungsrats der BX Swiss AG

Vorstandsvergütung

Die Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG erhalten für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß den vertraglich vereinbarten Bedingungen eine jährliche fixe Vergütung.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum (erfolgsunabhängige) Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 240 T€ (Vj. 240 T€) gewährt. Hiervon entfallen 90 T€ auf Herrn Alexander Höptner sowie jeweils 75 T€ auf Herrn Stefan Bolle und Herrn Dragan Radanovic.

Bezüge oder Leistungen im Sinne des § 285 Nr. 9 Satz 5-8 HGB wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht zugesagt oder gewährt.

Mitglieder des Aufsichtsrats / Prüfungsausschusses

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien sowie in sonstigen fakultativen Gremien
<u>Dr. Michael Völter</u> Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Vorstands der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.	Boerse Stuttgart GmbH (Vorsitzender) BX Swiss AG (Vorsitzender) Nordic Growth Market NGM AB (Chairman)
<u>Dr. Christian Klaus Ricken</u> Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden- Württemberg; Kapitalmarktgeschäft und Asset Management / Internationales Geschäft	Baden-Württembergische Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts Boerse Stuttgart GmbH (Stv. Vorsitzender) BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (Vorsitzender)
<u>Dr. Christian Holzherr</u> Geschäftsführer der Ferdinand Piëch Beteiligungs GmbH Vorstand der Röchling Medical Waldachtal AG	Boerse Stuttgart GmbH Merz GmbH & Co KGaA (Aufsichtsratsvorsitzender, Gesellschafterrat) Herrenknecht AG
<u>Thomas Munz</u> Selbständiger Unternehmensberater	Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH (Stv. Vorsitzender) Boerse Stuttgart GmbH Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH
<u>Dr. Manfred Pumbo</u> Generalbevollmächtigter für Controlling und Risikomanagement Württembergische Versicherung AG und Württembergische Lebens- versicherung AG Mitglied des Vorstands der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG	Boerse Stuttgart GmbH ABACUS Financial Services AG (Stv. Vorsitzender) Bau- und Wohnungsverein Stuttgart BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
<u>Gabriele Ruf</u> Consultant	Boerse Stuttgart GmbH matrix technology AG (Vorsitzende)

Im Geschäftsjahr 2020 waren die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats ebenfalls Mitglied im Prüfungsausschuss:

- Dr. Manfred Pumbo (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
- Dr. Christian Holzherr
- Dr. Michael Völter

Aufsichtsratsvergütung / Vergütung Prüfungsausschuss

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder betrug im Berichtszeitraum insgesamt 60 T€ (Vj. 63 T€). Davon entfallen 38 T€ (Vj. 39 T€) auf die Grundvergütung und 23 T€ (Vj. 24 T€) auf die Sitzungsgelder.

Hiervon entfallen auf den Vorsitzenden 16 T€, auf seinen Stellvertreter 12 T€ und auf jedes weitere Mitglied 8 T€.

Im Berichtszeitraum wurde keine Vergütung für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss von der EUWAX AG gewährt. Die Vergütung wird von der herrschenden Muttergesellschaft übernommen.

20. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Muttergesellschaft erbringt für die EUWAX AG Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung und IT. Die Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Für diese Dienstleistungen entrichtet die EUWAX AG ein jährlich anzupassendes Entgelt. Im Berichtszeitraum betrug die Vergütung insgesamt 2.444 T€ (Vj. 2.359 T€).

Zudem bestehen mit der BSG Mietverträge, aus denen die EUWAX AG bis ins Jahr 2025 in Höhe von 117 T€ jährlich verpflichtet ist.

Aus IT-Fremd- und Dienstleistungsverträgen mit anderen verbundenen Unternehmen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2020 in Höhe von 685 T€.

Ferner bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Avalprovisionen in Höhe von jährlich 13 T€ mit unbestimmter Laufzeit und jederzeitigem Kündigungsrecht ohne Einhaltung einer Frist.

Die EUWAX AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen, Berlin (EdW). Die Erhebung etwaiger Sonderbeiträge kann in der Zukunft zu finanziellen Belastungen bei der EUWAX AG führen.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist die EUWAX AG verpflichtet, ihren erwirtschafteten und ausschüttungsfähigen Gewinn an die Muttergesellschaft BSG abzuführen.

21. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Vorschriften des DRS 21 erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30.06.2020 4.134 T€ (31.12.2019: 5.063 T€) und besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln in Form von täglich fälligen Sichteinlagen.

Abweichend zu den Vorschriften des DRS 21 werden die täglich fälligen Sichteinlagen in den Finanzmittelfonds miteinbezogen, da gerade sie die Basis der kurzfristigen Finanzdisposition der EUWAX AG bilden.

Bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute sind Teil des operativen Geschäfts der EUWAX AG. Liquiditätsänderungen werden im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Für weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht der Gesellschaft für den Berichtszeitraum 2020.

22. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für die Leistungsbeziehungen der Unternehmen der Gruppe Börse Stuttgart bestehen vertragliche Regelungen. Im Berichtszeitraum 2020 bestanden folgende Leistungsbeziehungen zwischen der EUWAX AG und anderen verbundenen Unternehmen:

Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart (BWVB)

Die von der BWVB, einem Tochterunternehmen der Vereinigung, in Rechnung gestellten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 118 T€ (Vj. 125 T€) beinhalten hauptsächlich Aufwendungen für Einbeziehungen (115 T€; Vj. 122 T€) gemäß dem Entgeltverzeichnis bzw. der Gebührenordnung der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse.

Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart (BSG)

Von der BSG wurden im Berichtszeitraum Provisionserträge aus der QLP-Tätigkeit in Höhe von 4.136 T€ (Vj. 2.250 T€) vereinnahmt.

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 7.395 T€ (Vj. 2.996 T€) setzen sich aus der Konzernsteuerumlage (4.812 T€), der Verwaltungsumlage in Höhe von 2.359 T€, der IT-Umlage (85 T€), den Handels- und Abwicklungsgebühren (81 T€) sowie den Miet- und Nebenkosten für die Büroräume der Gesellschaft (58 T€) zusammen.

Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH, Stuttgart (BSDEX)

Von der BSDEX, einem Tochterunternehmen der BSG, wurden im Berichtszeitraum Erträge in Höhe von insgesamt 330 T€ (Vj. 0 T€) vereinnahmt, welche sich aus Provisionserträgen (238 T€) und

erbrachten Dienstleistungen (93 T€) zusammensetzten.

Nordic Growth Market NGM AB, Stockholm (NGM)

Im Berichtszeitraum wurden an die NGM, einem Tochterunternehmen der BSG, für die Handelstätigkeiten der EUWAX AG im Aktienhandel der schwedischen Börse insgesamt Erträge in Höhe von 34 T€ (Vj. 0 T€) vereinnahmt. Aufwendungen für Handelsgebühren sind in Höhe von 21 T€ (Vj. 10 T€) von der EUWAX an die NGM entrichtet worden.

Boerse Stuttgart Securities GmbH, Stuttgart (BSSG)

Von der BSSG, einem Tochterunternehmen der BSG, wurden im Berichtszeitraum Erträge aus Handelstätigkeiten in Höhe von 6 T€ (Vj. 6 T€) vereinnahmt.

Sowa Labs GmbH, Stuttgart (SL)

Im Berichtszeitraum wurden an die SL, einem Enkelunternehmen der BSG, insgesamt 635 T€ (Vj. 0 T€) für IT-Dienstleistungen entrichtet.

Blocknox GmbH, Stuttgart (BNX)

An die BNX, ein Enkelunternehmen der BSG, wurden bis zum Stichtag insgesamt 400 T€ (Vj. 0 T€) für Unterstützungsleistungen im Handel mit Kryptowährungen entrichtet.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit weiteren nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt (Vj. 0 T€).

23. Honorar für den Abschlussprüfer

T€	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Honorar für Abschlussprüfungsleistungen	88	86
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	14	14
Honorar für sonstige Leistungen	151	-
Gesamtes Honorar des Abschlussprüfers	253	101

24. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (www.euwax-ag.de) innerhalb der Rubrik „Investor Relations“ im Detailbereich „Corporate Governance“ zugänglich gemacht worden.

25. Mitteilung nach § 33 WpHG

Am 26.05.2015 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG (ehemals § 26 Abs. 1 WpHG) die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die Boerse Stuttgart AG, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 22.05.2015 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 84,07% (das entspricht 4329759 Stimmrechten) betragen hat.“

Am 28.01.2020 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland hat uns gemäß § 33 ff WpHG am 24.01.2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 22.01.2020 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 154774 Stimmrechten) betragen hat.“

26. Konzernverhältnisse/ -abschluss

Der Jahresabschluss der EUWAX AG für das Geschäftsjahr 2020 wird zum Jahresende in den Konzernabschluss der BSG einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Zwischen der EUWAX AG und dem Mutterunternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Der Vertrag wurde am 12.02.2008 mit Eintragung ins Handelsregister wirksam. Er wurde für die Dauer von fünf Jahren fest geschlossen und verlängert sich unverändert jeweils um ein weiteres Jahr, falls er nicht spätestens einen Monat vor seinem jeweiligen Ablauf von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

27. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in der Bilanz nicht aktiviert. Die temporären Differenzen, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, betreffen im Wesentlichen Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz beim Ansatz von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens und bei der Bildung von Rückstellungen. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,53 % zugrunde gelegt.

28. Risikobericht

Die im Geschäftsbericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit. Darüber hinaus verweisen wir auf den Risikobericht als Bestandteil des Zwischenlageberichts zum 30.06.2020.

Stuttgart, 27. Juli 2020

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
(Vorstandsvorsitzender)



Stefan Bolle
(Stv. Vorstandsvorsitzender)



Dragan Radanovic

Anlagespiegel

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01. Januar - 30. Juni 2020

€	Anschaffungs-/Herstellkosten			30.06.2020
	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Anlagewerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	95.772,92	0,00	0,00	95.772,92
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.122,43	0,00	0,00	131.122,43
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	34.000.179,77	6.000.003,90	0,00	40.000.183,67
Gesamt	34.227.075,12	6.000.003,90	0,00	40.227.079,02

Abschreibungen				Buchwerte	
31.12.2019	Zugänge	Abgänge	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020
95.772,92	0,00	0,00	95.772,92	0,00	0,00
103.212,43	6.166,00	0,00	109.378,43	27.910,00	21.744,00
0,00	0,00	0,00	0,00	34.000.179,77	40.000.183,67
198.985,35	6.166,00	0,00	205.151,35	34.028.089,77	40.021.927,67

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung des Vorstands gem. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss zum 30.06.2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 27. Juli 2020

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
Vorstandsvorsitzender



Stefan Bolle
Stv. Vorstandsvorsitzender



Dragan Radanovic

Finanzkalender 2021

April 2021	Geschäftsbericht 2020
17. Juni 2021	Hauptversammlung 2021
August 2021	Halbjahresfinanzbericht 2021

Impressum und Kontakt

Externe Daten und Texte, die wir in unserem Bericht verarbeitet haben, wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Unsere Informationen stammen aus Quellen, die wir als vertrauenswürdig und zuverlässig einstufen. Die EUWAX AG kann dennoch nicht die Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben übernehmen.

Die gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Sie dienen ausschließlich der eigenverantwortlichen Information und können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers abgestimmte Beratung, Information oder Aufklärung nicht ersetzen.

Werden in Berichten und sonstigen Veröffentlichungen der EUWAX AG Begriffe wie Aktionäre, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Kunden u. ä. verwendet, sind immer Aktionäre und Aktionärinnen, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Kunden und Kundinnen usw. gemeint. Die Formulierung soll keine Diskriminierung beinhalten, sondern dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.

Sofern die Berechnungen in diesem Bericht ohne Nachkommastelle dargestellt sind, kann die Addition oder Subtraktion zu Abweichungen bei den Zwischen- oder Gesamtsummen führen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Marken und Warenzeichen

Alle genannten und gezeigten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Marken oder Warenzeichen wurden in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet nicht, dass es sich um einen freien Namen im Sinne des Marken- und Warenzeichenrechts handelt.

Impressum

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Vorstand:
Alexander Höptner (Vorstandsvorsitzender)
Stefan Bolle (Stv. Vorstandsvorsitzender)
Dragan Radanovic

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Michael Völter

Rechtsform, Sitz:
Aktiengesellschaft, Stuttgart

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 19972

USt-ID: DE 175042226

Aufsichtsbehörde:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, D-53117 Bonn
Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:
Nicola Bursitzky | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 376 | Fax (0711) 222 985 91 376 |
e-mail: nicola.bursitzky@boerse-stuttgart.de

Bettina Maar | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 374 | Fax (0711) 222 985 91 376 |
e-mail: bettina.maar@boerse-stuttgart.de

EUWAX

Börse Stuttgart

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
D-70174 Stuttgart
Fon +49 711 222 985 – 0
Fax +49 711 222 985 – 91 376
Mail investor.relations@boerse-stuttgart.de
www.euwax-ag.de